

## Lagerbericht

Konflager vom 1.-3. September 2006

### 1. Tag

Am ersten Morgen mussten wir um 8.20 Uhr am Inser Bahnhof sein. Aber schon bald waren wir in Neuchâtel und schauten eine Kirche an. Sie war zwar schön, doch wir mussten Aufgaben erledigen. Als wir damit fertig waren, hat Herr Schürch die Lösungen bekannt gegeben, aber fast jeder hat sich gelangweilt. Danach durften wir in Neuchâtel shoppen gehen, aber wir mussten ein paar Aufträge erledigen. Nach der Zeit in Neuchâtel fuhren wir mit dem Schiff nach Bevaix. Von dort aus mussten wir bis ins Dorf marschieren, aber zum Glück hatten wir die schweren Rucksäcke nicht dabei. Das verdanken wir den Eltern, die unser Gepäck in unser Haus gebracht haben. Wir durften uns Bevaix in 30 Minuten anschauen.

Dann ging es auf die grosse Wanderung in unser Haus. Jan und Serge mussten nicht wandern, sondern sie mussten unser Gepäck in den ersten Stock bringen.

Nach einer gemütlichen Freizeit, die wir bis 18.00 Uhr hatten, ging es wieder los. Um 18.30 Uhr assen wir unser Nachtessen. Danach hatten wir eine kurze Pause und machten dann zusammen Spiele. Dann mussten wir alle den Film „Bruce Allmächtig“ anschauen. Einige von uns sind schon da eingeschlafen. Um 01.00 Uhr morgens durften wir ins Bett gehen und schlafen.

### 2. Tag

Am Samstagmorgen um 10.15 Uhr marschierten wir zum Bahnhof Bevaix und dann fuhren wir mit dem Zug nach Gorgier-St-Aubin und von dort mit dem Bus nach Grandson. Um 12.35 machten wir am Neuenburgersee ein Picknick.

Um 13.15 Uhr hatten wir eine Besichtigung des Schlosses Grandson und danach mussten wir wieder ein paar Fragen über das Schloss beantworten. Danach durften wir uns endlich erholen und hatten eine kleine Pause. Als um 16.15 die Pause zu Ende war, fuhren wir wieder mit dem Bus und dem Zug nach Bevaix. Danach liefen wir wieder nach La Rouvraie. Als wir gegen 17.45 Uhr ankamen, durften wir machen, was wir wollten; also wieder Freizeit.

Um 18.30 Uhr assen wir das Nachtessen. Es gab Salat, Reis mit Pouletgeschneitztem und als Dessert Meringues mit Schokoladencreme. Ab 20.15 Uhr hatten wir ein gemeinsames Abendprogramm. Wir machten das Spiel „Das verflixte ABC“. Danach durften wir machen, was wir wollten. Um 00.15 Uhr besammelten wir uns alle beim Lagerfeuer. Entweder konnte man mit Frau Käser meditieren oder man ging mit Fackeln zu einem Waldrand. Am Waldrand erzählte uns Herr Schürch das Totenmügerli. Um 02.00 Uhr war dann absolute Nachtruhe!

### 3. Tag

Sie haben uns um 08.15 Uhr geweckt, aber wir Mädchen sind später aufgewacht, weil wir es nicht bemerkt haben. Darum mussten wir uns sehr beeilen, weil es um 08.45 Uhr das Essen gab.

Nach dem Essen mussten wir alle unser Gepäck so schnell wie möglich einpacken und nach draussen bringen. Als wir alle unser Gepäck fertig gepackt und nach draussen gestellt hatten, machten wir den Tagesinput. Nach dem Stress mussten wir unsere Arbeiten für den Erntedankgottesdienst und den Elternabend erledigen. So entstanden die Berichte und die Arbeiten, die wir hier zeigen!

Zum Mittagessen gab es Salat, Pommes Frites, Hamburger und Gemüse zu essen. Nach dem Essen hatten wir noch viel zu tun. Als wir auch damit fertig waren, mussten wir wieder zusammenkommen. Nun lösten wir das Wichteln auf und es wurde bekannt gegeben, wer unsere 4 Konfistars sind.

Danach mussten wir schon loslaufen, aber diesmal mit dem schweren Gepäck. Als wir endlich am Bahnhof Bevaix ankamen, kam auch schon der Zug nach Neuchâtel. Dann ging es nach Ins.

Endlich waren wir wieder in Ins angekommen und als wir uns von unseren Leitern und Leiterinnen und von unseren Kollegen verabschiedet hatten, gingen wir heim.

Martina Meyer und Melanie Gugger